

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN MICHAEL PUCHBERG IN WIEN

WIEN, 14. AUGUST 1780

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1132]

liebster freund und br.:

So leidentlich als es mir gestern war, so schlecht geht es mir heute; ich habe die ganze Nacht nicht schlafen können vor Schmerzen; ich muß mich gestern von vielem gehen
5 erhitzt und dann unwissend erkältiget haben; – stellen sie sich meine laage vor – krank
und voll kummer und Sorge – eine solche laage verhindert auch die genesung um ein
merkliches. – in 8 oder 14 tagen wird mir geholfen werden – sicher – aber gegenwärtig
habe ich mangel. – könnten Sie mir denn nicht mit einer kleinigkeit an die hand ge-
hen? – mir wäre für den augenblick mit allem geholfen – Sie würden wenigstens für
10 diesen augenblick beruhigen ihren

wahren freund diener und br.:

W. A: Mozart manu propria